





**England**

Bürgerschiffen

England reicht weiter aus im Kriegslande

Boote verfeindet

X Rom, 7. Oktober

Überblick vom Bau-

verfest werden

Klarer Allgemein-

Zeitungsbewer-

keine Rolle.

30 Häuser

reicht ein entzünd-

über aus, sein im

Händen der Zäh-

Familie Chanc-

son und 120000

monatlich verfeind-

te Waffen auf

Werte erhöht. D

werden erarbeitet. D

erfolgt, um die

heute Praktikum

abteilten Menschen

seiner Mutter mit zu-

wenden. Nicht allein

die Erholung der

Bürgerschaft ist nicht

ausreichend, sondern

auch England

nun immer stär-

keren schweren Ver-

und Unte-

rische Praktikum

zu einer Reisung

Ländern benötigt.

Deutsche Jüden

er D.R.A.

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Heerschau der Tropenheilkunde

Die Deutsche Tropenmedizinische Gesellschaft hält

in Hamburg ihre erste Tagung ab

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

im Ausland

zu bilden vor-

hehe Lügen

Hamburg, 7. Oktober

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Deutsche Tropen-

medizinische Ge-

sellschaft hält

in der Deutschen B

Büro für Ressorten

Deutschland und im

Westland eröffnet

eine neue Ära

durch die einen

großen wach-

schen Band zwischen

Tropenforschern und

Büro für Ressorten

# Dresden und Umgebung

## Erntedank der Städter

Es wehten keine fehlenden Fahnen von den Fenstern. Es gab keinen fröhlich-prächtigen Aufmarsch in den Straßen. Erntedankfest im Krieg will still gehangen sein.

Über der Gedanke an sie alle, die Bauer oder Bäuerin, wieder ein solches Jahr lang den Acker für uns betreuten, ging wohl mit jedem. Der Gedanke an das Land, das so viel braucht! Von Land zu hören, zu leben zogen ÖL und V.D.M. in die Jugendstunden, sohn geprägt und gebaut vor den Bildern, die Menschen von Schönheit und Wohlwendigkeit des Landes bewunderten. Nur unwilligen Erntedankfeiern ins geistige Verzeichniss rief Kraut durch Freude — von hier aus geht nun Unregelmäßigkeit und Plan zur sinnvollen Reiseraubegleitung in die Betriebe. Die Betriebe selbst hatten da und dort allerlei für die würdige Ausstattung ihrer Räume gesorgt und wenn es die Werksraumgruppe war, deren Bäuerin aus gemeinsamen Arbeitsabreden den Gedanken des Erntekranzbaus mitbrachte und nun die Tüche des Spießraumes mit diesen lustig bedachten schmückte. Vieles Gruppen bildeten Reiseraubungen ab.

Praktischen Erntedank aber hatten die Frauen — die Mitglieder der D.S.-Frauenföderation — ab. Sie auch heute wieder hinaus auf die Felder zogen, dem Bauer und den einfachen Bäuerinnen beim Einbringen der Haferfrüchte zu helfen.

## Italienisch als Schulfach

Vom 10. bis 21. Oktober nehmen, wie aus einer Bekanntmachung im amtlichen Teil dieser Nummer berichtet, die Italienlehrer der Volksschulen die Anmeldezeit der Schüler und Schülerinnen entgangen, die nach Vollendung der Grundschule — 1. bis 4. Schuljahr — Stern 1941 in die Mittelschule eintreten wollen.

Wie aus dem Lehrplan hervorgeht, ist neben der ersten Fremdsprache Englisch zum ersten Mal auch Italienisch vorgesehen. Von Klasse 3 an können interessierte Schüler und Schülerinnen diese Fremdsprache erlernen.

Selbst in einer der ersten Grade, die Italienisch als Lehrfach einführen und so den großen kulturellen Zielen unserer Zeit in besonderer Weise dienen, kann darum dazu noch Vorsichtiger Mutschmann. Die Arbeit geschieht in Zusammenhang mit dem italienischen Generalstaatsrat in Dresden.

Basis aus dem Protokoll, um Wissensländereien vorzubringen, wird darauf hingewiesen, daß auch nach Aufhebung der Zollgrenze zwischen dem Protektorat Böhmen und Mähren und dem übrigen Reichsgebiet die Verbringung gewisser Waren, vor allem von Lebensmittel, an den Protektorat noch wie vor verboten ist. Wer diesem Verbot ausweichend, hat zu gehorchen, daß ihm die Ware an der Grenze abgenommen wird.

Der Sender Dresden kann seinen Sendebetrieb am Dienstag 8. Oktober wegen dringender technischer Arbeiten am Punktler des Senders erst gegen 10 Uhr annehmen.

Wie erzählten: Theodor Niedel und Frau Maria, Dienststraße 33, ließen am 6. Oktober ihre goldenen Hochzeit — Der Henauer August Noack, Borsigstraße 33, feiert am 7. Oktober seinen 50. Geburtstag.

## EINWECKEN

ja!  
Besonders heute  
Jedoch —  
man „weckt“ nur ein in  
Gläsern Marke

WECK  
Mit der Erdbeere und dem  
Gartenschnitz in jedem Glas  
Es werden heute mehr Güter und Gerichte Marke „WECK“ hergestellt als jemals zuvor. Ganz neue Produkte galten gestern noch als ausgemustert.

Und ein. Er galt Jahrzehntlang schlecht als der Evangelist, und wie er die Worte des Erzbüters vergeistigt, die gefasste Teakarie durchdringt, ist auch heute noch kaum wert. Den Christus hatte, für Werner Dresden, unter dem Namen Bartol. Otto-Karl Sinner übernommen. Er erfüllte die hehre Worte des Heilands tatsächlich ernst mit dem edlen Klang seiner Stimme und bot eine herzvergängende Verklärung der Aufführung. Kurt Witschmann (Halle) zeigte seinen kraftvollen Bassaufzug wunderbar vor allem in der Arie „Gilt ihr angefochtenen Seelen“. Mit breitem, satten Ait und krönendem Übermaß der Stimme sang Elisabeth Mannmann-Sieben (Trossen) die zwei bedeutamsten Arien, und Hilde Baumersbach (Köln) erwies sich als eine flüssige Sopranistin, der freilich die Hochlage der Arien, nicht leicht fällt. Herbert Colzum und Gerhard Pauli waren, wie oft schon, die bewährten Hölzer am Cembalo und Orgel.

Dr. Herbert Meißner

Musik zum Erntedanktag

Im Vereinshaus veranstaltete die Deutsche Arbeitsfront, die D.A.F., Kraft durch Freude, Kreis Dresden, einen musikalisch-prächtigen Erntefest. Ausführende waren eine Kreisauswahl unter Leitung von Hans Robert Thörl und der Kammerphilharmonie des Reichsarbeitsdienstes, Leitung Hermann Müller. Sie boten ein vollständiges Programm mit Werken unserer Zeit. Das Orchester brachte die gehaltvollen Variationen von W. A. Mozart über ein Bauernlied und die herzergötzenden „Weißfälischen Bauerndämme“ von Dombrowsky lebhaft und flangvolg zu Gehör. Begeisterte die Cäcilia und vor allem die „Kantate zum Erntedankfest“ von Karl Watz, in der Hans Peter Thiel der matige Voränger war. Männer und Frauen sangen, bald vereint, bald getrennt, Sieder von Büchner, Höller und Heinrich Spitta, sangen fröhlich und froh des gemeinsamen Lieds, zwangen viele Hunderte zum Aufhorchen und begeisterten Mitgehör. Dr. Herbert Meißner

Harald Kreuzberg tanzt neue Schöpfungen

Von Besitztümern umbraust, immer wieder zu Zugaben gezwungen, gab Harald Kreuzberg ein Wahnspiel in der Komödie. Das Programm zeigte eine Menge neuer Schöpfungen, Tanz und Gesang, in die einige seiner besten, bereits bekannt gewordenen eingelosten waren.

So oft er ihm begegnen mag, weiß der aufmerksame Zuschauer nicht, was er mehr bewundern soll: Kreuz-

## Die Ernte ruft / Eröffnung der Filmstunden der D.S.

Im Capitol land Sonntagvormittag die erste der Jugendstunden des Winters statt, gleichzeitig mit 24 Parallelveranstaltungen in Sachsen. In der Ausbildung des D.S. nehmen die Filmstunden seit ihrer Einführung im Jahre 1934/35, wo sie 824 Besucher zählten, bis zum letzten Jahre mit ihren dreieinhalb Millionen Zuschauern eine wachsende Bedeutung ein. R. Geschäftsführer, Hansbahnfährer Frank hat das hervor, als er mit der gestrigen Heimzugsstunde die Winterzeit eröffnete und die befindliche Idee der Stunde unterstrich, die am Tage des Erntedankfestes, ein Bekennnis des D.S. zur Arbeit des Bauern darstellen sollte, im besonderen ein Bekennnis zum Beginn der Arbeit des Bauerns in Steinbach, dessen Gedanken die ländliche D.S. in der Zeit vom 8. bis 20. Oktober in einer umfassenden Auflösungsbardot in welche Kreise tragen wird.

Der Werbung für den Landdienst diente auch der eine der vorgeschafften Filme: „Die Ernte ruft!“ Die Erde, die der Pflug seine Furchen zieht, die Ernte trugt und mit ihrem Segen die Erbherrin füllt. Sie ruft die Jugend, und die Jugend kommt aus der Stadt und zieht sich als Helfer an Jungen und Mädchen, begeistert und willig, auf dem Acker, in den Ställen, überall, wo Hand anzuwenden und dem Bauer hilft, begeistert und willig.

Die Erneuerung war, deren Bäuerin aus gemeinsamen Arbeitsabreden den Gedanken des Erntekranzbaus mitbrachte und nun die Tüche des Spießraumes mit diesen lustig bedachten schmückte. Vieles Gruppen bildeten Reiseraubungen ab.

Praktischen Erntedank aber hatten die Frauen — die Mitglieder der D.S.-Frauenföderation — ab. Sie auch heute wieder hinaus auf die Felder zogen, dem Bauer und den einfachen Bäuerinnen beim Einbringen der Haferfrüchte zu helfen.

p. r.

**„Wir haben mit ihnen geschafft und gesungen...“**

## Zehn erzgebirgische Model bei den wohnvierteldeutschen Umsiedlern im Osten

Zehn Jungmädelsüberleiner aus Gladitz im Erzgebirge waren fünf Wochen lang an einer Gruppe angeleitet. Melkuntenberichter im Oberamt einschlugen um ihnen durch die Hilfe von allen Gebieten des böhmen und darüber hinaus in verschiedenen Teilen des Erzgebirges zu erleben. Hier erzielte aus die eine, Erna, Humboldt-Bewerber, von ihrem Erziehler dem V.D.M. „Betreuungsdienst in Sachsen“

Jahr haben wir Ihnen auch neue Erdbeerarten, 1000 Blätter, vorzüglichsmäßig angelegt und die vorhandenen Sträucher ausgedehnt.

Auf wieviel war da zu achten? Wenn wir nicht selbs fortsetzen werden, ging eine Meldung an den D.S.-Arbeitsdienst ab.

Überlang waren die Mäuse der aufgewachsenen, schlenden und dringend benötigten Kleidungsstücke,

Wirtschaftsgesetze, Wohntypen usw. Ja, wir hatten

versucht, damit wir alles in den paar Wochen

beschäftigt, denn die D.S. kann zum Teil weit entfernt von unserem Dorf, 18 Kilometer polnischer Weg bedeute

te so eine Fahrt. Und es kostete sehr, um die Kleider vor unsere Kinder strecken. Und die eltern starken politischen Hande, die uns zur Bezahlung entgegen und hinterher geben werden! Am meisten ärgerten sich die Polen über unsere abschreckende Meldung, die sie mit den Umsiedlern, die regelmäßigt zu von lang und oft beschäftigt.

Mindestens war es in der nahen Nachbarschaft mit Kaspar-

heiter um, Sonntags auf dem Dorfmarktplatz, und da kam

schließlich wieder ein Wohntypen, aus welchen

Wohntypen und Schmelzlehrer unterwurden. An 26 Feiertagen erhielten 81 Kleider-

weiter für die Mäuse und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebildeter Wohntypen, aus dem Erzgebirge und Schmelzlehrer ausreichende Ausbildung. Im Villnitz erhielten 70 Kleider-

weiter ausgebild







# Der Richter

Ein Roman von bairischen Bauern

VON FRITZ RECK-MALLEZEWEN

(Kaufhaus verboten)

Quer ging Hornschuster aus Telefon, hat alle gegen den Bauer-Güter zu verbürgenden Märschen auf eine sorgfältige, aber unauffällige Beobachtung bestimmt, hat beim Streichen immerzu mit den beim Toten vorgefundnen Haftseilen gespielt und dann, nach dem Einholen, Hilfe angelegt. Gräßliche und eine für die Peine im Altmühl unvergängliche Hilfe...

Wie aber, Georg Hornschuster, willst du hier eigentlich helfen, wo du zum Begrenzungsmauer doch eigentlich die ganze Menschheit hast mit ihrer allen zweigen Freude am Raump und Raum, an Schindeln und Gekünden, werden?

Der Hammer ist ein lange auf und ab gegangen, hat über den Hölle gekämpft, hat den Park viele kriminelle Verbrechen verabsolut und nochmals verschärft, daß alles, alles in Ordnung kommen werde.

Mit seinen Gedanken aber, das merkt der Toni ganz gut, ist Hornschuster ganz wunderbar.

Der Richter, wie er hier weiß, doziert und als Bütten ins Predigen gerät, denkt an die ehbarkeitsgewebe in Altmühl und an den Herrn Kooperatör mit dem komfortablen Grab an der Friedhofskirche und an die alte Straße nach der Ursache aller menschlichen Freude an Hobel und Raum und Seldschädel.

Der Park hört kaum draus, was der Richter sagt, er sieht zum erstenmal an seinem sonst so lebensfrischen Gesicht vergrämte Stirn und solch summervolle Augen, und er weiß nichts anzufangen damit, der junge Taft. Und verwundert sich sehr und drückt sich. Sieht hinterher noch auf der herbstlich fühlten Seite vor dem Hause, kaum ratlos hinaus zu den erleuchteten Fenstern.

Sum ersten Male ist ihm der Hornschuster wie ein alter Mann vorgekommen.

## Theater - Spielplan

### Opernhaus

Montag, 7. Oktober  
Der Wagnis des Käfers  
Ende 7. Ende nach 10

Dienstag, 8. Oktober, 7

Aufrecht A

1. Octet. Fasching in Altmühl di

in freier Herbstlandschaft

von Carl Orl

Terzett: D. Kübler

Winfried: Kübler

Ter. Zweiter: Kübler

Gesang: Kübler

Kübler: Kübler

Die Hölle: Kübler

Wieder der Zorn: Kübler

Carmen: Kurzana

Weber: am der Herbstlands

hafte, der Herbstlands

Winfried: Kübler für Gott

und Gott Gott

Winfried: Kübler

Gott: Kübler

Ter. Dritter:

u. He. Grünste: Kübler

Ende nach 10

Theater des Volkes

Montag, 7. Oktober

Der Schauspielkeller

Ende 5. Ende nach 10

Dienstag, 8. Oktober, 5

Wieder der Zorn

Ende nach 10

Sarrasani-Haus

8. Eingang verboten! Die lustige Tempeschau

mit 2 Balletts, 16 Attraktionen, 50 Bildern

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront!

Spontan!

Reitenschwimmen, Montag, 7. 10., 19.30, Endzeitbed.

Neue Schwimmstunde für Männer und Frauen, Geß-

schwimmen und Schwimmen, mittwoch, 10.30, und

Freitag, 18.30 Uhr, im Glashaus, Altmühlstraße.

Trudel-Schwimmen, Dienstag, 8.10., 19.30 Uhr, 9. Befrei-

ungsschwimmen, 10.30 Uhr, 10. Befrei-

ungsschwimmen, 11.30 Uhr, 11. Befrei-

ungsschwimmen, 12.30 Uhr, 12. Befrei-

ungsschwimmen, 13.30 Uhr, 13. Befrei-

ungsschwimmen, 14.30 Uhr, 14. Befrei-

ungsschwimmen, 15.30 Uhr, 15. Befrei-

ungsschwimmen, 16.30 Uhr, 16. Befrei-

ungsschwimmen, 17.30 Uhr, 17. Befrei-

ungsschwimmen, 18.30 Uhr, 18. Befrei-

ungsschwimmen, 19.30 Uhr, 19. Befrei-

ungsschwimmen, 20.30 Uhr, 20. Befrei-

ungsschwimmen, 21.30 Uhr, 21. Befrei-

ungsschwimmen, 22.30 Uhr, 22. Befrei-

ungsschwimmen, 23.30 Uhr, 23. Befrei-

ungsschwimmen, 24.30 Uhr, 24. Befrei-

ungsschwimmen, 25.30 Uhr, 25. Befrei-

ungsschwimmen, 26.30 Uhr, 26. Befrei-

ungsschwimmen, 27.30 Uhr, 27. Befrei-

ungsschwimmen, 28.30 Uhr, 28. Befrei-

ungsschwimmen, 29.30 Uhr, 29. Befrei-

ungsschwimmen, 30.30 Uhr, 30. Befrei-

ungsschwimmen, 31.30 Uhr, 31. Befrei-

ungsschwimmen, 32.30 Uhr, 32. Befrei-

ungsschwimmen, 33.30 Uhr, 33. Befrei-

ungsschwimmen, 34.30 Uhr, 34. Befrei-

ungsschwimmen, 35.30 Uhr, 35. Befrei-

ungsschwimmen, 36.30 Uhr, 36. Befrei-

ungsschwimmen, 37.30 Uhr, 37. Befrei-

ungsschwimmen, 38.30 Uhr, 38. Befrei-

ungsschwimmen, 39.30 Uhr, 39. Befrei-

ungsschwimmen, 40.30 Uhr, 40. Befrei-

ungsschwimmen, 41.30 Uhr, 41. Befrei-

ungsschwimmen, 42.30 Uhr, 42. Befrei-

ungsschwimmen, 43.30 Uhr, 43. Befrei-

ungsschwimmen, 44.30 Uhr, 44. Befrei-

ungsschwimmen, 45.30 Uhr, 45. Befrei-

ungsschwimmen, 46.30 Uhr, 46. Befrei-

ungsschwimmen, 47.30 Uhr, 47. Befrei-

ungsschwimmen, 48.30 Uhr, 48. Befrei-

ungsschwimmen, 49.30 Uhr, 49. Befrei-

ungsschwimmen, 50.30 Uhr, 50. Befrei-

ungsschwimmen, 51.30 Uhr, 51. Befrei-

ungsschwimmen, 52.30 Uhr, 52. Befrei-

ungsschwimmen, 53.30 Uhr, 53. Befrei-

ungsschwimmen, 54.30 Uhr, 54. Befrei-

ungsschwimmen, 55.30 Uhr, 55. Befrei-

ungsschwimmen, 56.30 Uhr, 56. Befrei-

ungsschwimmen, 57.30 Uhr, 57. Befrei-

ungsschwimmen, 58.30 Uhr, 58. Befrei-

ungsschwimmen, 59.30 Uhr, 59. Befrei-

ungsschwimmen, 60.30 Uhr, 60. Befrei-

ungsschwimmen, 61.30 Uhr, 61. Befrei-

ungsschwimmen, 62.30 Uhr, 62. Befrei-

ungsschwimmen, 63.30 Uhr, 63. Befrei-

ungsschwimmen, 64.30 Uhr, 64. Befrei-

ungsschwimmen, 65.30 Uhr, 65. Befrei-

ungsschwimmen, 66.30 Uhr, 66. Befrei-

ungsschwimmen, 67.30 Uhr, 67. Befrei-

ungsschwimmen, 68.30 Uhr, 68. Befrei-

ungsschwimmen, 69.30 Uhr, 69. Befrei-

ungsschwimmen, 70.30 Uhr, 70. Befrei-

ungsschwimmen, 71.30 Uhr, 71. Befrei-

ungsschwimmen, 72.30 Uhr, 72. Befrei-

ungsschwimmen, 73.30 Uhr, 73. Befrei-

ungsschwimmen, 74.30 Uhr, 74. Befrei-

ungsschwimmen, 75.30 Uhr, 75. Befrei-

ungsschwimmen, 76.30 Uhr, 76. Befrei-

ungsschwimmen, 77.30 Uhr, 77. Befrei-

ungsschwimmen, 78.30 Uhr, 78. Befrei-

ungsschwimmen, 79.30 Uhr, 79. Befrei-

ungsschwimmen, 80.30 Uhr, 80. Befrei-

ungsschwimmen, 81.30 Uhr, 81. Befrei-

ungsschwimmen, 82.30 Uhr, 82. Befrei-

ungsschwimmen, 83.30 Uhr, 83. Befrei-

ungsschwimmen, 84.30 Uhr, 84. Befrei-

ungsschwimmen, 85.30 Uhr, 85. Befrei-

ungsschwimmen, 86.30 Uhr, 86. Befrei-

ungsschwimmen, 87.30 Uhr, 87. Befrei-

ungsschwimmen, 88.30 Uhr, 88. Befrei-

ungsschwimmen, 89.30 Uhr, 89. Befrei-

ungsschwimmen, 90.30 Uhr, 90. Befrei-

ungsschwimmen, 91.30 Uhr, 91. Befrei-

ungsschwimmen, 92.30 Uhr, 92. Befrei-

ungsschwimmen, 93.30 Uhr, 93. Befrei-

ungsschwimmen, 94.30 Uhr, 94. Befrei-

ungsschwimmen, 95.30 Uhr, 95. Befrei-

ungsschwimmen, 96.30 Uhr, 96. Befrei-

ungsschwimmen, 97.30 Uhr, 97. Befrei-

ungsschwimmen, 98.30 Uhr, 98. Befrei-

ungsschwimmen, 99.30 Uhr, 99. Befrei-

ungsschwimmen, 100.30 Uhr, 100. Befrei-